

Erasmus Erfahrungsbericht

Universidad de València

Soziologie

Vorbereitungen

Ich habe mich drei Semester im Voraus im Erasmus Büro über den Austausch informiert und dort dann auch meine Bewerbung abgegeben. Ich habe recht schnell eine Zusage erhalten und wurde auch direkt von Koordinatoren und einem Mentor aus Valencia kontaktiert. Neben den Formalitäten seitens der JGU musste ich mich lediglich online an der Partnerhochschule registrieren. Einige Zeit später habe ich dann auch das Grant Agreement und das Learning Agreement bei der JGU eingereicht. 70% des Stipendienzuschusses wurde mir noch vor Antritt des Austauschs überwiesen. In der Nebensaison kann man ab Frankfurt (Hahn) ab 10 Euro nach Valencia fliegen. Den Flug habe ich sehr kurzfristig gebucht und mir nur für die ersten Tage eine Unterkunft in Valencia gebucht. Ich würde empfehlen mindestens zwei Wochen vor dem Semesterbeginn anzureisen, damit man alle Einführungsveranstaltungen mitmachen kann.

Wohnen

Ich habe erst vor Ort nach einem WG-Zimmer gesucht, da ich aus Erfahrungsberichten gehört hatte, dass die Wohnungssuche in Valencia nicht schwierig sei. Dies hat sich auch bestätigt - es gibt ein sehr großes Angebot an freien Zimmern, die im Vergleich zu Mainz sehr günstig sind. Ideale Viertel für Studenten sind für mich die Altstadt, Russafa, Benimaclet und die Blasco Ibañez Gegend. Allgemein kommt man von jedem Teil der Stadt recht zügig zur Uni da Valencia sehr gut vernetzt ist. Man kann mit der Metro, Bus, Straßenbahn, sowie dem City-Fahrrad Valenbisi fahren.

Studium

Vor dem offiziellen Beginn des Erasmus-Semesters nahm ich an einem Valencia Workshop teil, dies würde ich auch auf jeden Fall empfehlen, da einem dort viel über die Uni und über das Leben in Valencia erklärt wird. Es ist außerdem eine sehr gute Gelegenheit um andere Studenten kennenzulernen.

Als nächstes habe ich bei einer allgemeinen Einführungsveranstaltung meine Zugangsdaten und allgemeine Informationen über die Uni Valencia erhalten. Bei einer Veranstaltung des Fachbereichs wurde mir dann bei der Vorbereitung für die Kurseinschreibung geholfen und mir wurde ein Termin beim Sekretariat zugeteilt, bei dem die endgültige Einschreibung vorgenommen werden sollte. Tatsächlich hatte ich aber zwei Wochen Zeit, meine Kurse noch einmal zu wechseln. Ich habe dann nur einen Kurs meines ursprünglichen Learning Agreements tatsächlich belegt, da manche Kurse doch nicht angeboten wurden. Dafür konnte ich dann aber andere Kurse belegen.

Allgemein würde ich den Arbeitsaufwand geringer einschätzen als in Mainz, vorausgesetzt man spricht fließend Spanisch, denn das Kursangebot für Soziologie in Valencia beinhaltet nur Kurse auf Spanisch (Castellano) und Valenciano (dies ist

die lokale Sprache). Ich hatte zu Beginn das Sprachniveau A2 und dadurch war der Arbeitsaufwand für mich höher als in Mainz und zu Beginn auch überfordernd. Ich wollte mich auch für englische Kurse aus anderen Bereichen einschreiben, jedoch wurde mir dies von Seiten der Uni Valencia nicht genehmigt. Ich wurde im Erasmus Büro an der JGU zwar darüber informiert, dass es keine englischen Kurse geben würde, ich habe mich aber bewusst trotzdem für Valencia entschieden, da ich den großen Wunsch hatte, mein Spanisch zu verbessern. Und dafür ist das Auslandsstudium eine super Gelegenheit.

Jeder Kurs findet, anders als in Mainz, zwei mal die Woche für 90 Minuten statt, meist abwechselnd im Vorlesungs- und Übungsformat. Jede Woche musste man eine schriftliche Arbeit abgeben, die mit einem Exzerpt vergleichbar ist. Dazu kamen Gruppenarbeiten und eine Klausur am Ende des Semesters. Die Note setzte sich dann aus diesen Bestandteilen zusammen. Das kann aber auch von Kurs zu Kurs unterschiedlich sein.

Sehr weitergeholfen hat mir der Sprachkurs am Centre d'Idiomes. Dort hat man nach einem Einschätzungstest für ca. 4 Monate zwei mal die Woche jeweils zwei Stunden Unterricht. Die Kosten sind für Erasmus-Studierende insgesamt 65 Euro. Ich würde eine Teilnahme sehr empfehlen! Der Kurs hatte ein recht zügiges Tempo aber trotzdem eine lockere Atmosphäre, in der man immer auch zusätzliche Fragen, zum Beispiel über das Leben in Spanien, stellen konnte.

Freizeit

Valencia ist eine tolle Stadt für Studenten. Es gibt ein breites Angebot an Konzerten, Stadtfesten, Museen, tollen Cafés, Bars, und Restaurants. Der Strand in Valencia ist sehr schön und auch nah an der Uni gelegen. Es gibt auch ein großes Angebot an Ausflügen in andere Städte, in die Berge, in Wasserparks etc., welche von Organisationen wie Happy Erasmus oder VIP Erasmus angeboten werden. Die Ausflüge sind eine tolle Gelegenheit um mit anderen Studenten die Umgebung von Valencia und andere Städte kennenzulernen. Jede Woche kann man auch an Erasmus Veranstaltungen wie Salsa-Kursen oder Tandem-Sprachtreffen teilnehmen. Valencia ist eine sehr lebendige Stadt und es gibt immer etwas Neues zu erleben.

Fazit

Ich habe meine Zeit in Valencia sehr genossen. Das Studium auf Spanisch war zwar anstrengend, aber so konnte ich meine Sprachkenntnisse deutlich verbessern. Ich konnte außerdem das Leben in einer spanischen Stadt kennenlernen, und es war auch besonders toll, viele Studenten aus verschiedenen Ländern zu treffen. Ich fand es jedoch schade, dass ich nur ein Semester geblieben bin. Ich würde auf jeden Fall empfehlen ein ganzes Jahr zu bleiben um sich richtig einleben zu können.